

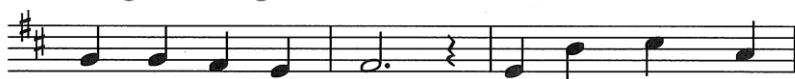
98 ö



1. Korn, das in die Er - de, in den
Keim, der aus dem A - cker in den



Tod ver - sinkt, Lie - be lebt auf, die
Mor - gen dringt -



längst er - stor - ben schien: Lie - be wächst wie



Wei - zen und ihr Halm ist grün.

Joh 12,24

2. Über Gottes Liebe brach die Welt den Stab, / wälzte
ihren Felsen vor der Liebe Grab. / Jesus ist tot. Wie soll-
te er noch fliehn? / Liebe wächst wie Weizen und ihr
Halm ist grün.

3. Im Gestein verloren Gottes Samenkorn, / unser Herz
gefangen in Gestrüpp und Dorn - / hin ging die Nacht,
der dritte Tag erschien: / Liebe wächst wie Weizen und
ihr Halm ist grün.

T : JÜRGEN HENKYS (1976) 1978 NACH DEM
ENGLISCHEN »NOW THE GREEN BLADE RISES«
VON JOHN MACLEOD CAMPBELL CRUM 1928
M : »NOËL NOUVELET« FRANKREICH 15. JH.

324 (ö)

1. Ich sin-ge dir mit Herz und Mund, Herr,
 meines Herzens Lust; ich sing und mach auf
 Er-den kund, was mir von dir be - wusst.

17) Er hat noch niemals was versehn
 in seinem Regiment,
 nein, was er tut und lässt geschehn,
 das nimmt ein gutes End.

2) Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad
 und ewge Quelle bist,
 daraus uns allen früh und spat
 viel Heil und Gutes fließt.

13) Wohlauf, mein Herze, sing und spring
 und habe guten Mut!
 Dein Gott, der Ursprung aller Ding,
 ist selbst und bleibt dein Gut.

T: Paul Gerhardt; M: Johann Crüger 1653

Möge die Straße

1. Möge die Straße uns zusammenführen
und der Wind in deinem Rücken sein;
sanft falle Regen auf deine Felder
und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.

Refrain: Und bis wir uns wieder sehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand;
und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.

4. Bis wir uns mal wiedersehen,
hoffe ich, dass Gott dich nicht verlässt;
er halte dich in seinen Händen,
doch drücke seine Faust dich nicht zu fest.

Refrain: Und bis wir uns wieder sehen...

T u M: Markus Pytlik